

II-697 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 412/J

1987-05-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, Dr. STIX

an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Personalpolitik im Wissenschaftsressort

Wie einer Zeitungsmeldung ("Die Presse" vom 15. April 1987, S. 4) zu entnehmen ist, sollen im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zwei Gruppen mit deklarierten ÖVP-Beamten neu besetzt worden sein. Die Tatsache, daß die Vorentscheidung darüber ohne Ausschreibung gefallen ist, nahm der Wissenschaftssprecher der SPÖ, Abg. Dr. Stippel, zum Anlaß, die Personalpolitik von Bundesminister Dr. Tuppy wörtlich als "bedauerlichen Rückfall in Zeiten der großen Koalition vor mehr als zwanzig Jahren" zu kritisieren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e

1. Ist es richtig, daß zwei Gruppen in Ihrem Ressort mit deklarierten ÖVP-Beamten neu besetzt wurden ?
2. Um welche Gruppen handelt es sich ?
3. Ist es richtig, daß die Vorentscheidung ohne Ausschreibung erfolgt ist ?
4. Wenn ja: Wie erklären Sie diese ungesetzliche Vorgangsweise ?
5. Gab es für die Leitung der betreffenden Gruppen noch andere Bewerbungen ?
6. Wenn ja: Welche Voraussetzungen brachten diese Bewerber mit ?
7. Inwieweit unterschieden sich die Qualifikationen der von Ihnen neu ernannten und der ÖVP nahestehenden Gruppenleiter von denen der Mitbewerber ?
8. Welche Posten bekleideten die neu ernannten Gruppenleiter bisher ?

./.

- 2 -

9. Wie lautet Ihre Stellungnahme zu der oben zitierten Kritik des Wissenschaftssprechers der SPÖ ?
10. Werden Sie dafür Sorge tragen, daß in Hinkunft frei gewordene Stellen in Ihrem Ressort ausgeschrieben werden ?
11. Können Sie den Anfragestellern zusagen, daß bei künftigen Personalentscheidungen in Ihrem Ressort die Qualifikation und nicht das Parteibuch ausschlaggebend ist ?